



Protokoll

der Sitzung 07/2014 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 21.10.2014
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Aufenthaltsraum
Beginn: 16.30 Uhr
Teilnehmer: 6 Vertreter mit 58 Stimmen

Herr Kaufmann	Stadt Staßfurt
Herr Stöhr	VG Egelner Mulde
Herr Warnecke	VG Westliche Börde
Herr Zander	VG Saale-Wipper
Frau Riederer	Stadt Hecklingen
Herr Jorde	Stadt Aschersleben

5 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Herr Schulz	Leiter Fachbereich Recht
Herr Methner	Leiter Fachbereich Technik
Frau Annecke	kaufmännische Leiterin
Frau Ambrosius	Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
- 6.1. Beschluss 14/2014 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013
- 6.2. Beschluss 15/2014 über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013
- 6.3. Beschluss 16/2014 über die Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013
7. Beratung und Beschluss 18/2014 zur teilweisen Nichtnachveranlagung von Abwasseranschlussbeiträgen im Gebiet 2 (Entscheidung über den Widerspruch des Verbandsgeschäftsführers gegen den Beschluss 13/2014)
8. Mitteilungen und Anfragen

9. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

10. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
11. Beratung und Beschluss 19/2014 über einen Stundungsantrag
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Schließung der Sitzung der Verbandsversammlung

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Kaufmann, eröffnet.

Er begrüßt die Gremienmitglieder, alle anwesenden Bürger und die Mitarbeiter des Verbandes.

TOP 2

Es gibt keine Anfragen oder Mitteilungen.

TOP 3

Herr Kaufmann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 58 Stimmen und 6 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 4

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 5

Herr Beyer erklärt, dass es aufgrund der Kürze der Zeit seit der letzten Sitzung der Verbandsversammlung keine neuen Informationen gibt. Es schildert kurz die Entwicklung der Wassermengen.

TOP 6.1

Herr Kaufmann schildert den Beschluss 14/2014 „Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013“.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Kaufmann stellt den Beschluss 14/2014 „Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	51
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	07

TOP 6.2

Herr Kaufmann erläutert den Beschluss 15/2014 „Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013“.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Kaufmann stellt den Beschluss 15/2014 „Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	51
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	07

TOP 6.3

Herr Kaufmann schildert den Beschluss 16/2014 „Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013“.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Kaufmann stellt den Beschluss 16/2014 „Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2013“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 7

Herr Kaufmann erklärt den Beschluss 18/2014 „teilweise Nichtveranlagung von Abwasseranschlussbeiträgen im Gebiet 2 (Entscheidung über den Widerspruch des Verbandsgeschäftsführers gegen den Beschluss 13/2014)“.

Herr Stöhr legt dar, dass die Verbandsgemeinde Egelner Mulde bei ihrem Beschluss bleibt. Entscheidend ist jetzt nur noch die Änderung des KAG.

Herr Beyer erklärt, dass er vor einiger Zeit gemeinsam mit Herrn Stöhr und Herrn Zok einen Termin beim Städte- und Gemeindebund war genommen hat. Hier hat er einen Vorschlag unterbreitet, wie eine Gesetzesänderung mit einem Passus lt. Beschluss 13/2014 aussehen könnte. Der Städte- und Gemeindebund hat dies aufgenommen und bei der letzten Anhörung im Landtag wurde darüber diskutiert.

Herr Beyer schildert auch, dass er bereits vorsorglich von der Kommunalaufsicht eine Anhörung erhalten hat. Diese liegt jedem Gremienmitglied in Kopie vor.

Herr Kaufmann fragt, warum der Beschluss 18/2014 die gleiche Vorlage beinhaltet wie der Beschluss 13/2014. Herr Stöhr schließt sich an. Eine neue Beschlussnummer für dieselbe Beschlussvorlage kann zu Irritationen führen. Herr Beyer erklärt, dass der Beschluss 18/2014 den Beschluss 13/2014 bestätigt. Herr Schulz bestätigt dies, da es so in der Kommentierung gehandhabt wird. Auch Herr Rieder argumentiert, dass der Beschluss 13/2014 somit weiterhin Bestand hat. Man einigt sich darauf einen Zusatz: „Der Beschluss 13/2014 vom 30.09.2014 wird hiermit bestätigt“ im Beschluss einzufügen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Kaufmann stellt den Beschluss 18/2014 „teilweise Nichtveranlagung von Abwasseranschlussbeiträgen im Gebiet 2 (Entscheidung über den Widerspruch des Verbandsgeschäftsführers gegen den Beschluss 13/2014)“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	56
	Nein – Stimmen:	02
	Enthaltungen:	-

TOP 8

Herr Riederer fragt, ob die Termine für die Sitzung der Verbandsversammlung zukünftig auf einen anderen Tag gelegt werden können, da dienstags in Hecklingen die Stadtratssitzungen stattfinden. Herr Kaufmann erklärt, dass dieses Anliegen zur Kenntnis genommen wird. An den anderen Wochentagen finden aber auch Stadtratssitzungen der anderen Gremienmitglieder statt.

Herr Riederer kann als Vertreter der Bürger es nicht gutheißen, dass die Rückerstattungen der Schmutzwasserbeiträge nur bei den Bürgern erfolgt sind, die einen Widerspruch eingelegt haben.

Herr Kaufmann meint, dass es hierfür einen Beschluss gibt. Herr Beyer schlägt vor dieses Thema gern als Diskussionsgrundlage in die nächste Sitzung der Verbandsversammlung des AZV „Bodeniederung“ i.A. mitaufzunehmen und leitet dies an den Abwickler weiter.

Herr Riederer stellt weiterhin fest, dass die Verbandskläranlage in Staßfurt einen sehr hohen Energieverbrauch hat. Was wird dagegen getan? Herr Beyer erklärt, dass mit dem neuen Konzept eine Einsparung von 25 % erreicht werden soll. Herr Methner schildert das Vorgehen. Aktuell befinden sich 2 Entsorgungsstraßen auf der VKA. Mit Hilfe des Konzepts wird nur noch eine Straße betrieben. Einige alte Anlagen von 1997 werden durch neue energiesparende Maschinen ersetzt. Zum Beispiel neue Gebläse, welche 30% weniger Energie verbrauchen als die bisherigen. Herr Riederer fragt, wann mit dem Umbau begonnen werden soll. Herr Methner antwortet, sowie das Konzept bejaht wurden kann im nächsten Jahr damit begonnen werden. Herr Jorde fragt, ob 1 Straße wirklich ausreichend ist. Herr Methner antwortet, dass das komplette Verfahren geändert wird und damit 1 Straße ausreichend ist.

Herr Riederer erkundigt sich, ob der Klärschlamm durch Zugabe von Chemikalien noch verfestigt werden muss? Herr Methner erklärt, dass zukünftig durch den Einsatz von Turbinen Wärme erzeugt wird und diese zum Trocknen des Klärschlammes genutzt werden soll. Herr Beyer erwähnt, dass noch weitere Verbesserungen in das Konzept einfließen. Wichtig war nur die Entscheidung, ob es in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden soll oder nicht.

Herr Zander fragt, ob man sich zum Ende des Konzepts eine solche Anlage ansehen kann, um einige technische Fragen zu klären. Herr Beyer meint, dass diese Möglichkeit besteht. Jedoch nur mit einer ähnlichen Anlage, da es dieses Konzept als Anlage noch nicht gibt.

Top 9

Herr Kaufmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung um 16.59 Uhr.